

**CDU**RATSFRAKTION
BIELEFELD

Drucks.-Nr. 10613/2020-2025

Fraktion des Rates
der Stadt Bielefeld

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

Herrn
Oberbürgermeister
Pit Clausen

Altes Rathaus

Bielefeld, 07.07.2025

Antrag zur Ratssitzung am 10.07.2025 „Ärztliche Versorgung nachhaltig sichern“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung am 10.07.2025 stellen wir folgenden Antrag:

Die wohnortnahe medizinische Versorgung in Bielefeld ist zunehmend gefährdet. Der bereits spürbare Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten verschärft sich weiter und auch im fachärztlichen Bereich ist die Lage zunehmend angespannt. Besonders alarmierend ist die Altersstruktur der derzeit in der Stadt niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte. Rund 38 Prozent von ihnen sind bereits 60 Jahre oder älter. Ein erheblicher Teil dieser Ärztinnen und Ärzte wird in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen – ohne dass ausreichend Nachwuchs zur Verfügung steht. Viele vergleichbare Städte haben längst mit gezielten Maßnahmen gegensteuert. Wenn Bielefeld die medizinische Daseinsvorsorge nachhaltig sichern will, braucht es konkrete und sichtbare Maßnahmen, um die Stadt für junge Ärztinnen und Ärzte attraktiver zu machen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung entwickelt ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung von Neuniederlassungen oder Praxisübernahmen durch Fachärztinnen und Fachärzte, insbesondere in unterversorgten Stadtteilen. Ermöglicht werden sollen unter anderem Mietkostenzuschüsse und Gründungszuschüsse für junge Ärztinnen und Ärzte.
2. Einführung eines kommunalen Stipendienprogramms für Medizinstudierende mit der Verpflichtung an eine spätere ärztliche Tätigkeit in Bielefeld. Dazu soll mit der Universität Bielefeld, dem Universitätsklinikum OWL, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, den Ärztekammern und den Krankenkassen kooperiert werden.
3. Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in kommunaler Trägerschaft oder in Kooperation mit Kliniken zur Sicherstellung der fachärztlichen Versorgung.

4. Die bereits beschlossene Stelle eines „Arzt-Lotsen/Managers“ (Drucksachen-Nr. 5996/2020-2025) wird nicht wie bisher geplant im Gesundheitsamt, sondern bei der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld (WEGE) eingerichtet. Ziel ist es, dort gezielt wirtschaftsnahe Strukturen sowie die Netzwerkarbeit rund um Praxisgründung, Finanzierung und Standortmarketing zu bündeln. Darüber hinaus soll Unterstützung bei der Ansiedlung, der Anerkennung von Abschlüssen, der Integration, der Wohnraumsuche und der Kinderbetreuung angeboten werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kommunales Fördermodell für ein Pilotprojekt zur Unterstützung von Telemedizin zu entwickeln. Das Angebot soll sich vor allem auf die Unterstützung fachärztlicher Sprechstunden in Kooperation mit Hausarztpraxen, Pflegeeinrichtungen oder Stadtteilzentren richten.
6. Eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zur gezielten bundesweiten Ansprache von Ärztinnen und Ärzten wird von der Verwaltung erarbeitet und den politischen Gremien im Q1/2026 vorgestellt. Geprüft werden soll dabei insbesondere die Möglichkeit von Beteiligungen an Fachkongressen, Karrieremessen und digitalem Recruiting.
7. Die Verwaltung richtet ein Dialogforum „Gesundheit 2030“ ein. Die Maßnahme verfolgt das Ziel, einen regelmäßigen Austausch zur strategischen Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in Bielefeld zwischen Stadtverwaltung, Ärzteschaft, Kliniken, Universität, Krankenkassen und Verbänden zu ermöglichen. Das Forum ergänzt die bestehende Gesundheitskonferenz der Stadt, ohne mit ihr in Konkurrenz zu treten. Das Dialogforum soll sich gezielt der Sicherstellung und Steuerung der ärztlichen Versorgung widmen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ralf Nettelstroth
Fraktionsvorsitzender

F. d. R.
Dr. Simon Lange
Fraktionsgeschäftsführer